



14 Rehkopfbrunnen

Ursprünglich stand ein Zierbrunnen am Ende der alten Posttreppe, die in den Kurpark führte. Er wurde dann in den 1970-Jahren an diese Stelle versetzt.

Das ein Rehkopf den Brunnen ziert, könnte darauf zurückzuführen sein, dass in den Wäldern bereits 1691 die Gesundheitspflege mit einem fröhlichen Jagdleben verbunden wurde. Herzog Ernst August von Hannover litt unter Gicht und suchte jedes Jahr samt Hofstaat und Kanzlei den Rehburger Gesundheitsbrunnen auf. In der verbliebenen Zeit ging er ausgiebig dem Waidwerk nach.



Die erste amtliche Darstellung des Rehburger Gesundbrunnens aus dem Jahre 1690. (Ausschnitt, NS Hauptstaatsarchiv)

[Gehen Sie die Treppen bis nach unten in den einstigen Kurpark und genießen den Anblick der Romantik Bad Rehburg.](#)

Romantik Bad Rehburg

Die einst königlichen Kuranlagen von Bad Rehburg sind ein in Deutschland einzigartiges Bau- und Kulturdenkmal aus der Zeit der Romantik.

Das nicht mehr existierende „Alte Badehaus“ wurde 1753 vollendet, das „Neue Badehaus“ entstand zwischen 1779 und 1786.

Darin befindet sich noch heute die „Königinnenzelle“, eine mit Fayencefliesen gekachelte Badekammer.

„Lustwandeln“ Sie im Kurpark auf den Spuren vergangener Zeiten, die auf historischen Bannern festgehalten sind.

Beenden Sie später Ihre Zeitreise mit einem Besuch der 12 ehemaligen Badekabinette in denen die Themen Wellness & Kur, die Epoche der Romantik und die Geschichte des Kurortes unterhaltsam vorgestellt werden.

12 Friedrichs-Platz

Herzog Friedrich von York (1763 – 1827) von Albany, zu Braunschweig und zu Lüneburg und Prinz von Großbritannien und Irland war ein Bruder von König Ernst August II. von Hannover und ebenfalls ein Sohn von König Georg III. und Königin Sophie Charlotte.

Vom Friedrichsplatz aus hatte man einst einen weiten Blick nach Osten bis hin zum Deister.

Exotische Bäume und Pflanzen aus dem mediterranen Raum, Obstbäume und eine Grotte mit Wasserfall schmückten einst diesen Ruheplatz. Eibenbüsche wurden von den damaligen Landschaftsgärtnern angepflanzt, um den Eindruck undurchschaubarer Labyrinth und versteckter Nischen zu schaffen.

13 Friedrichspavillon

Der Fachwerk-Pavillon, benannt nach Herzog Friedrich von York, diente 1753 zunächst als erste offene Trinkhalle im Quellen-Bereich des Kurortes, ehe man ihn nach Versiegen der Quellen um 1820 an dieser Stelle als Aussichtspavillon wiedererrichtete. Er wurde erstmalig 1891 im Bauinventar Bad Rehburgs nachgewiesen.

[Gehen Sie weiter in Richtung Romantik Bad Rehburg und überqueren Sie erneut vorsichtig die B 441. Auf der Mitte der ehemalige Posttreppe gelangen Sie zum nächsten Platz.](#)

Weiter geht es in Richtung Friederikenkapelle!

Friederikenkapelle

Der König Ernst August II. von Hannover (1771 – 1851) stiftete diese Waldkapelle dem Kurort Bad Rehburg und benannte sie nach seiner Gemahlin, Königin Friederike von Hannover.

Die festliche Einweihung am 24.08.1842 erlebte die ein Jahr vorher verstorbenen Königin leider nicht mehr, aber König Ernst August II. war anwesend. Zur Orgelweihe 1853 kam dann deren Sohn Georg V. nach Bad Rehburg.

[Ein Spaziergang zum 1848 erbauten Wilhelmsturm lohnt sich! Bei einem Besuch besteigen Sie unbedingt den Wilhelmsturm und genießen den sagenhaften Ausblick.](#) (geöffnet an Sonn- und Feiertagen - Entfernung ca. 1100 m)

[Neben der Friederikenkapelle führt Sie links ein kleiner Weg zurück in den Wald. Dort folgen Sie der Beschilderung.](#)

Wilhelmsturm

Fürst Georg Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1784 – 1860) ließ 1848 für die Landvermessung den Turm errichten und benannte ihn nach seinem Vorfahren, Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe (1724 – 1777), der auch die Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer baute.

Dieser verbrachte unweit des Turmes seinen Lebensabend im Haus Bergeleben und verstarb hier am 10.09.1777.



UNSER TIPP:
BEI EINEM GEFÜHRTEN
PROMENADENSPAZIER-
GANG ERFAHREN SIE
MEHR ÜBER FRÜHERE
ZEITEN!

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DEN HISTORISCHEN PROMENADENWEGEN!

Im 18. Jahrhundert beginnt in Deutschland die Kunst der Landschaftsgestaltung. Bad Rehburg kommt in dieser Zeit in den Genuss einer besonders kunstvollen Gestaltung durch das hannoversche Königshaus, das Bad Rehburg als Kurort in Mode gebracht hatte. Von der Aristokratie wurde der Ort gerne das „Hannoversche Madeira“ genannt.

Zur Blütezeit des Königlichen Kurbades gehörte das Promenieren in den Wäldern um Bad Rehburg zum Kuraufenthalt dazu wie das Baden selbst.

Was Gartenmeister Tatter 1770 beginnt, wird 70 Jahre später von Christian Schaumburg, dem Schöpfer des Georgengartens in Hannover ausgebaut. Forstdirektor Heinrich Christian Burckhardt (1811 – 1879) war der letzte „Fachmann“, der sich um die Anlagen kümmerte.

Um 1850 hatte das Wegenetz in den Rehburger Bergen eine Länge von 34 km angenommen. Von jedem Aussichtspunkt konnte man die Festung Wilhelmstein im Steinhuder Meer oder den Kirchturm von Bergkirchen sehen. Über die Jahrzehnte und Jahrhunderte sind die Wege und Plätze dann in einen Dornröschenschlaf gefallen und waren nur noch Eingeweihten zugänglich.

Die Stadt Rehburg-Loccum konnte in Zusammenarbeit mit Waldeigentümern und den Landesforsten Niedersachsen sowie mit großzügiger Unterstützung des Landes Niedersachsen einen Teil der historischen Promenaden auf einer Länge von rund vier Kilometern wiederherstellen.

**Entdecken Sie die historischen Promenaden
und wandeln Sie
„Auf den Spuren der königlichen Familie
in der Epoche der Romantik“!**



ZWISCHEN
WESER UND
STEINHUDER
MEER

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

Tourist-Information Rehburg-Loccum

Friedrich-Stolberg-Allee 4
31547 Rehburg-Loccum
OT Bad Rehburg
Tel. 0 50 37 / 30 00-60
touristinfo@rehburg-loccum.de
www.rehburg-loccum-tourismus.de



Stadt Rehburg-Loccum

Heidtorstraße 2
31547 Rehburg-Loccum
OT Rehburg
Tel. 0 50 37 / 97 01-0
www.rehburg-loccum.de



Folgen Sie dieser
Ausschilderung!

Herausgeber: Stadt Rehburg-Loccum
(Stand: 15.09.2023)

Fotos:
Stahlstich von Fr. Hablitschek nach
Zeichnung von L.Rehbock um 1850

Rehburger Gesundheitsbrunnen 1690
NS Hauptstaatsarchiv

© Georg_II._(Großbritannien)@Residenzmuseum_Celle



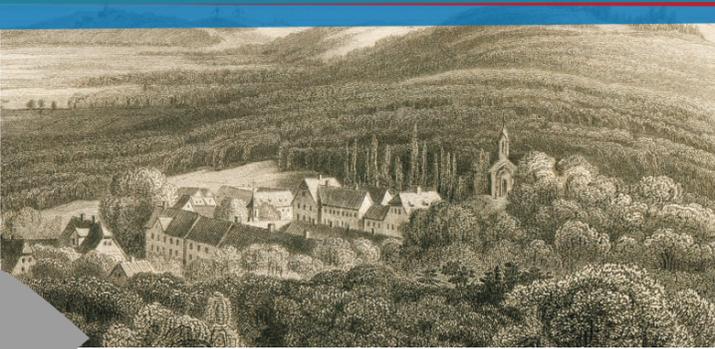
Historische PROMENADEN



ZWISCHEN
WESER UND
STEINHUDER
MEER



**Promenieren auf den Spuren
der königlichen Familie**



Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Rehburger Berge!

„Promenieren“ entsprach dem Zeitgeist der „Epoche“ der Romantik und war der Beginn eines neuen Gesundheitsverständnisses.

Spazieren Sie entlang der historischen Promenadenwege, vorbei an wundervollen Sichtachsen und erholsamen Ruheplätzen, die den Angehörigen des Welfenhauses gewidmet sind und erahnen Sie die einstige Pracht!

Beginnen Sie Ihren Promenadenspaziergang am Waldeingang oben an der Friedrich-Stolberg-Allee und folgen Sie der Beschilderung an den Waldwegen.



1 An der Urne

Bereits im Jahr 1781 erwähnt der damalige Brunnenarzt Dr. Christoph Weber, dass an diesem Platz zwei Urnen standen. Im Jahre 1797 inspirierten diese dann einen unbekannt gebliebenen Badegast zu der Erzählung das „Märchen vom Rehburger Brunnen“ über die Liebesgeschichte von Bernhard und Allwine.

Die Urnen sind heute nicht mehr vorhanden, aber vor der Friederikenkapelle steht ein Grabdenkmal dieser Art, das der Freiherr Christian August von dem Bussche 1780 seiner verstorbenen Ehefrau Christina Carolina setzte.

Wandeln Sie nun auf königlichen Spuren und genießen Sie beim nächsten Ruheplatz einen sagenhaften Blick auf das Steinhuder Meer.

2 Augusten-Platz

Prinzessin Augusta von Sachsen-Gotha (1719 - 1772) heiratete 17-jährig Prinz Friedrich Ludwig von Hannover (1707 - 1751), den ältesten Sohn von Georg II von Großbritannien und Irland. Sie bekamen 9 Kinder, unter ihnen auch Georg III (1738 - 1820) ebenfalls König von Großbritannien und Irland.

Ursprünglich war der Platz als Gebirgslandschaft angelegt. Felsen und Wasserfälle umgaben einen kleinen Teich, der auch heute noch Feuerteich genannt wird. Reste der künstlich angelegten Felsanlage kann man am Teichrand und am Bach finden.



3 Charlotten-Platz

Königin Sophie Charlotte, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (1744 - 1818) war mit König Georg III. von Großbritannien, Irland und Hannover (1738 - 1820) verheiratet und die Mutter von Ernst-August von Hannover (1771 - 1851), der später Prinzessin Friederike (1778 - 1841) aus dem Hause Mecklenburg-Strelitz heiratete. Nach ihrem zweiten Vornamen wurde dieser Platz benannt.

Grünanlagen wurden erstmalig zur Gesundung und Erholung angelegt. Auch dieser Ruheplatz war einst gärtnerisch aufwändig gestaltet. Blumenrabatten und Ziersträucher boten einen farbigen und harmonischen Kontrast zu dem „rauen Gebirgsbild“ des Augustenplatzes.

Am Ende des Weges gelangen Sie an die B 441. Bitte überqueren Sie diese vorsichtig und begeben sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum ausgeschilderten Waldeingang. Dort befinden sich im Wald die nächsten historischen Plätze.

PROMENADEN Romantik Bad Rehburg



Der Promenadenspaziergang kann an jedem beliebigen Punkt begonnen werden. Festes Schuhwerk wird empfohlen für Kinderwagen und Rollstuhlfahrende nur bedingt geeignet.

Dauer ca. 2,5 - 3 Std.
Waldwege mit mittleren Steigungen
Streckenlänge zwischen 4-5 km

Parkplatz: OT Bad Rehburg
Friedrich-Stolberg-Allee 4



4 Prinzeß Wilhelms-Platz

1880 verlobte sich der preußische Kronprinz und spätere deutsche Kaiser und preußische König, Wilhelm II. (1859 - 1941), mit Prinzessin Auguste-Viktoria von Schleswig-Holstein-Glücksburg-Sonderburg (1858 - 1921), der späteren letzten deutschen Kaiserin und preußischen Königin. Zur damaligen Zeit war der offiziell gebräuchliche und anerkannte Name der angehenden Kronprinzessin noch „Prinzeß Wilhelm“.

Nach dem verlorenen 1. Weltkrieg folgte sie 1918 dem abgedankten Kaiser und König ins holländische Exil. Die in Deutschland als echte Landesmutter verehrte Kaiserin fand unweit von Schloss Sanssouci ihre letzte Ruhe.

5 Adolphs-Platz

Adolphos Friedrich, Herzog von Cambridge und späterer Vizekönig von Hannover (1774 - 1850) war ein Bruder von König Ernst August von Hannover und ein Sohn von Königin Sophie Charlotte und König Georg III.

Er zählte zu den hochrangigen Gästen aus dem Welfenhaus, deren Aufenthalt am häufigsten in Bad Rehburg nachzuweisen ist. Zeitweilig trug auch ein angesehenes Hotel seinen Namen, das damals als bevorzugtes Adels-Quartier bekannt war und später als Kurhotel Lohr in die Bad Rehburger Ortsgeschichte einging.

Gemüsebeete und Obstpflanzungen zur Versorgung der Kurgäste sind Teil der landschaftsgärtnerischen Anlage gewesen.

Hier können Sie entscheiden, in welche Richtung Sie Ihren Promenadenspaziergang fortsetzen möchten.

6 Georgs-Höhe

Unter der Regentschaft von Georg II, König von Großbritannien und Irland, Kurfürst von Hannover (1683 - 1760) wurde die Proclama von 1752 erlassen, das Dokument, das aus dem Wildbad am Berge das Königliche Bad Rehburg entstehen ließ. Das Titelbild dieses Flyers zeigt König Georg II.

7 Marien-Platz

Die aus dem Hause Sachsen-Altenburg stammende Prinzessin Marie Wilhelmine (1818 - 1907) heiratete 1843 den späteren letzten König von Hannover, Georg V. (1819 - 1878).

Nach dem Sieg des Königreiches Preußen über das benachbarte Königreich Hannover im Jahr 1866 folgte sie ihrem entthronten Gemahl in das österreichische Exil.

Nach ihr wurde das Schloss Marienburg in Pattensen bei Hannover benannt, welches Georg V. ihr 1857 zum Geburtstag schenkte.

8 Friederiken-Platz

Königin Friederike von Hannover, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (1778 - 1841), war die Schwester der späteren Königin Luise von Preußen. Sie gehörte zu den hochrangigen adeligen Gästen des Kurortes. Ihr Gemahl, der hannoversche König Ernst August I. stiftete ihr zu Ehren dem Ort die Friederikenkapelle.

Dieser Platz ist der am höchsten gelegene Ruhe- und Aussichtspunkt, der einst den Blick bis auf die Insel Wilhelmstein im Steinhuder Meer erlaubte.

Folgen Sie an der Wegkreuzung der Ausschilderung und erfreuen Sie sich bei der Schutzhütte an dem traumhaften Blick auf das Steinhuder Meer.

9 Wilhelms-Höhe

König Wilhelm IV (1765 - 1837), König von Hannover und Großbritannien, war der dritte Sohn von König Georg III. und wurde in Windsor bei London geboren.

Mit seinem Tod 1837 endete die 123-jährige Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien.

Ursprünglich befand sich der Platz samt Obelisk versteckt und unzugänglich im Wald. Durch die Umsetzung gibt er diesem wunderschönen Aussichtspunkt seinen Namen.

Verpassen Sie nicht den Abzweig zur Ernst August's Höhe. Genießen Sie in der Wolfsschlucht die Natur und lauschen Sie den Stimmen des Waldes.

10 Ernst August's Höhe

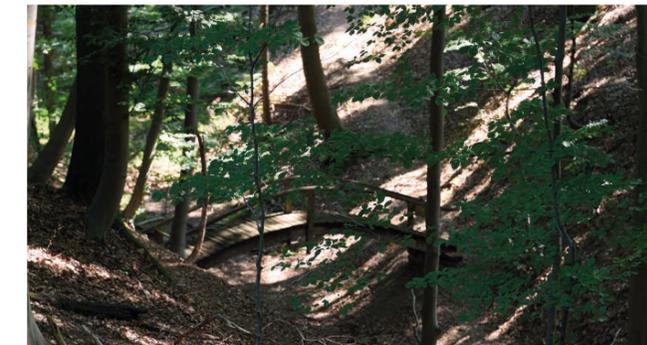
König Ernst August I. von Hannover (1771 - 1851) wurde im Buckingham Palast geboren. Er war der fünfte Sohn von König Georg III. und Königin Sophie Charlotte.

Verheiratet war er mit Königin Friederike. Aus der Ehe gingen 3 Kinder hervor, von denen nur ein Sohn, der spätere blinde König Georg V. von Hannover überlebte.

11 Wolfsschlucht

In der Wolfsschlucht wurde der letzte Wolf vom Brunnenberg erlegt. Woher allerdings der Name der „Teufelsbrücke“ stammt, die einst über diese wunderschöne Schlucht führte, ist nicht bekannt.

Die heutige Brücke aus dem Jahr 1999 ist nicht mehr passierbar, bietet aber einen idyllischen Blickfang in der Schlucht.



Zurück auf dem Hauptweg folgen Sie der Beschilderung entlang der Waldwege.

Haben Ihnen die historischen Promenadenwege gefallen? Ihre Meinung bei Google interessiert Besucherinnen und Besucher der Promenadenwege.

